Burgheimer Sport-Idol wird 70

Herbert Etsberger feiert einen runden Geburtstag

Von Peter Maier

Burgheim Er gehört noch zu jener Burgheimer Fußballer-Generation, welche erstmals in den „Sechzigern“ in der Schülermannschaft des TSV im ehemaligen „Bidistadion“ kickten. Zusätzlich schloss er sich als Zehnjähriger bei der Eröffnung der Burgheimer Kegelbahn den FSK-Keglern an. Herbert Etsberger ist einer der engagiertesten Burgheimer Sportler und feiert heute seinen 70. Geburtstag.

Bei den Fußballern spielte er dann weiter im Jugendteam und lange in der Reservemannschaft. Nach seiner aktiven Karriere widmete er sich dem TSV-Nachwuchs. Als jahrzehntelanger Jugendleiter führte Etsberger mehrere Kicker-Generationen in den Senioren-Bereich. Daneben griff er auch zum Mikrofon als Stadionsprecher. Aktuell nimmt der gelernte „Banker“ das Amt des Kassenprüfers beim TSV Burgheim ein.

Ebenso faszinierte ihn der Kegelsport. Als im Jahr 1966 die Wirtsleute Günther und Anneliese Blum in Burgheim ihre Kegelbahn eröffneten, war Etsberger als einer der ersten Kegler dabei. „Ich musste ja nur über die Bertoldsheimer Straße gehen“, lacht er heute noch darüber. Kegeln war damals in Burgheim etwas Neues und stand schnell hoch im Kurs. So gründeten sich 1966 die Frühschoppenkegler (FSK) mit Etsberger als mit Abstand jüngstes Mitglied. Die FSK'ler beschränkten sich nicht nur auf das „Gesellschaftskegeln“, sondern suchten auch sportliche Herausforderungen. Dabei meldeten sich die Burgheimer bei den „Offenen Donauwörther Stadtmeisterschaften“ für Hobbykegler an. Der Andrang war dabei so groß, dass die Meisterschaften in drei Klassen ausgetragen wurden. Die Burgheimer kegelten ganz schnell in der obersten Kategorie - nicht zuletzt dank der außergewöhnlichen Leistung von Etsberger. Später schaffte er den Sprung zu den Sportkeglern.

Dem SKC ging das Personal aus, sodass die FSK-Kegler die Lücken schlossen. Heute ist Herbert Etsberger Kapitän, Sportwart und Kassier bei den SKC-Keglern. Zweifellos ist es ihm zu verdanken, dass zwei Mannschaften in den Rundenwettkämpfen kegeln und es den Verein überhaupt noch gibt. Als „Einzelkämpfer“ beteiligt sich Etsberger regelmäßig an den Kreis-Einzelmeisterschaften und schaffte es auch in die Endrunde nach Augsburg. Außerdem kegelt er bei Tandem- und Mixed-Wettbewerben. „Privat“ geht Etsberger gerne Walken und Skifahren, bevorzugt am Südtiroler Kronplatz. Zudem zählt er bereits seit Jahrzehnten zu den freien Mitarbeitern unserer Zeitung. Früher berichtete er dabei über Fußball, heute über den Burgheimer Kegelsport.

Sportlicher Jubilar: Herbert Etsberger vom TSV Burgheim feiert seinen 70. Geburtstag. Foto: Peter Maier

Auftakt nach Maß

Das zweite Mädchen-15-Team der TeG Neuburg, welches in einer neuen Altersklasse spielt, kommt gleich im ersten Punktspiel gegen Waidhofen zu einem Erfolg.

Von Andre Gramsch

Das erfolgreiche zweite Mädchen 15-Team der TeG Neuburg: (Von links) Madita Georgiev, Valentina Nauderer, Philippa Knopf und Anna-Lena Schwarz. Foto: Andre Gramsch

Neuburg Klare Erfolge fuhren sowohl die Herren 40 als auch die erste Herrenmannschaft der TeG Neuburg, welche auf der NTC-Anlage ihre Heimpartien bestreiten, ein. Spannender machte es hingegen das zweite Damen-Team, das am Ende jedoch bei der TeG Lechrain ebenfalls die Oberhand behielt.

• **Herren 40, Landesliga 2: TC Benningen – TeG Neuburg 1:8:** Einen klaren Auswärtssieg im Unterallgäu errang die Landesliga-Mannschaft der TeG. Bereits nach den Einzeln führten die Neuburger uneinholbar mit 6:0. Der Fairness halber muss allerdings erwähnt werden, dass drei Matches erst im Match-Tiebreak gewonnen wurden. In den Einzel-Partien siegten Thomas Berneisch (6:1, 6:0), Otto Kopecny (6:1, 6:0), Johannes Kutschera (6:0, 6:0) souverän, während Stephan Firl (3:6, 6:3, 10:7), Gräbner Thomas (3:6, 6:4, 10:8) und Ulli Waltinger (6:7, 6:1, 10:4) erst im dritten Satz gewannen. In den Doppeln triumphierten Kopecny/Kutschera und Firl/Waltinger deutlich, während Berneisch/Gräbner nach klarem Gewinn des ersten Satzes noch im Match-Tiebreak verloren.

• **Herren 1, Südliga 2: TSV Buttenwiesen – TeG Neuburg 0:9:** Die teils neu formierten Herren 1 feierten einen souveränen Sieg im Donauried. Die Neuburger präsentierten sich in Bestform und ließen beim Auswärtsspiel gegen den TSV Buttenwiesen nichts anbrennen. Mit einem makellosen 9:0 kehrten sie nach Hause zurück. Bereits nach den Einzeln war die Begegnung vorzeitig entschieden. An den vorderen Positionen zeigten Manuel Berger, Richard Stautner und Steffen Dudda eine konzentrierte Leistung und ließen ihren Gegnern kaum eine Chance. Auch Korbinian Kornmann und Julian Rigler setzten sich souverän in zwei Sätzen durch. Kilian Burgau profitierte an Position sechs von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Gegners beim Stand von 5:1.

Mit einer komfortablen 6:0-Führung im Rücken ging es in die Doppel, in denen die Ottheinrichstädter ihre Dominanz unterstrichen. Das Duo Berger/Burgau siegte deutlich. Spannender machten es Stautner/Rigler, die nach einem 6:3 im ersten Satz im zweiten Satz in den Satz-Tiebreak mussten und diesen letztlich für sich entschieden. Das dritte Doppel ging kampflos an Dudda/Kornmann.

• **Damen, Südliga 3: TeG Lechrain – TeG Neuburg II 4:5:** Ihr Auftaktspiel in die Freiluftsaison gewannen die Damen II auf der Anlage des DJK Willprechtszell denkbar knapp. Insgesamt wurden vier Matches in jeweils drei Sätzen entschieden. Drei davon gingen an die Neuburgerinnen. In den ersten drei Einzeln behielten die Gäste die Oberhand, während die Schwäbinnen die zweite Einzelrunde für sich entschieden. Somit stand es nach den Einzeln 3:3-Unentschieden, womit die drei Doppel die Entscheidung bringen mussten.

Da das Einser-Doppel Anna Wermuth/Marlene Firl klar in zwei Sätzen verlor und das „Zweier“ mit Isabel Jande/Charlotte Enders bereits den ersten Satz abgeben musste, sah es zunächst danach aus, als ob die Ottheinrichstädter ohne Punkte nach Hause fahren müssten. Danach wendete sich jedoch das Blatt zugunsten der TeG. Nach einer starken Aufholjagd wurden die zwei anderen Matches gewonnen. Helene Benecke/Jessica Kinskofer spielten dabei das dritte Doppel für die Neuburgerinnen.

• **TeG Neuburg – SpVgg Langenbruck 6:3:** Auch das zweite Spiel der jungen Punktspielrunde gewannen die Ottheinrichstädterinnen. Im Heimspiel zeigte das Ergebnis nach allen sechs gespielten Einzeln bereits in Richtung Gesamtsieg. 4:2 hieß es vor den zu spielenden Doppeln. Diese wurden mit 2:1 gewonnen, sodass letztlich ein souveräner Erfolg zu Buche stand. Für die TeG traten Lisa Zeiner, Marlene Firl, Isabel Jande, Helene Benecke, Constanze Heckel und Jessica Kinskofer an.

• **Juniorinnen 18, Südliga 3: TeG Neuburg – TC Brunnen 5:1:** Bereits am ersten Mai-Wochenende gewannen die Juniorinnen souverän das erste Saisonspiel und schickten ihre Gegnerinnen aus Brunnen unverrichteter Dinge wieder nach Hause. Da nur ein Einzel verloren wurde, stand im Ergebnis ein deutlicher Sieg zu Buche.

• **Mädchen 15, Südliga 2: TeG Neuburg – DJK Altdorf 0:6:** Die Mädchen 15 verloren ihr Auftaktmatch gegen die Gegnerinnen aus Niederbayern deutlich. Gegen ihre starken Kontrahenten war für die Aufsteigerinnen nichts zu holen. Anna-Lena Schwarz gewann als Einzige sowohl im Einzel als auch im Doppel jeweils sechs Spiele und zeigte insgesamt eine sehr solide Leistung. Für die Neuburgerinnen spielten Anna Frank, Viktoria von der Grün, Julia Firl und Anna-Lena Schwarz.

• **Mädchen 15, Südliga 3: TeG Neuburg II – TC Waidhofen 4:2:** Das zweite Team der Mädchen 15, welches heuer in einer neuen Altersgruppe spielt, gewann das Auftaktspiel gegen die Gäste aus dem Paar-Tal souverän. Damit gelang der neu formierten Mannschaft ein Auftakt nach Maß. In den Einzeln siegten neben Mannschaftsführerin Anna-Lena Schwarz auch Philippa Knopf und Valentina Nauderer. Lediglich Madita Georgiev, die nach längerer Verletzungspause zurückkehrte, unterlag. Überraschend spannend verliefen dann die Doppel. Den wichtigen vierten Punkt für den Tagessieg holte das Zweier-Doppel Georgiev/Nauderer im Match-Tiebreak. Das Einser-Doppel Schwarz/Knopf unterlag ebenso knapp in drei Sätzen.

„Oldies“ behalten die Nerven

Das Herren-Doppel 60-Team der TeG Neuburg schafft in Gablingen zu einem 3:1-Erfolg. Die Damen III verteidigen ihre weiße Weste und führen weiterhin das Klassement an.

Von Georg Hafner

Neuburg Ein sehr erfolgreiches Wochenende haben jene Mannschaften der TeG Neuburg, welche auf den BSV-Plätzen ihre Heimpartien austragen, hinter sich. Bis auf die Herren 50 behielten sämtliche Partien in ihren Begegnungen die Oberhand.

• **Junioren U 18, Südliga 2: TeG Neuburg – TV Nandlstadt 4:2:** Nach der herben Niederlage vor einer Woche zeigten die Neuburger am zweiten Spieltag starke Nerven und gewannen knapp ihr Heimspiel. Beide Doppel mussten dabei an die Gegner abgegeben werden.
Ergebnisse: Julian Rigler 6:3,7:5; Konstantin von der Grün 7:6, 6:4; Leonardo Minucci 6:3, 6:1; Emil Georgiev 6:1, 6:0; Rigler/Minucci 2:6, 2:6; Georgiev/Marcello Minucci 3:6, 2:6.

• **Damen, Südliga 5: SV Bayerdilling – TeG Neuburg III 1:5:** Einen blitzsauberen Start in ihrer ersten Saison feierte die dritte Damenmannschaft. Mit 5:1 wiederholte sie beinahe den Kantersieg aus der vergangenen Woche (6:0). Damit wurde die Tabellenspitze verteidigt.
Ergebnisse: Ewa Krzyzanowski 6:1, 6:0; Raluca Burla 6:0, 6:2; Christine Rigler 6:3, 6:1; Kathrin Wenger 4:6, 7:5, 4:10; Burla/Rigler 6:4, 6:3; Krzyzanowski/Nadine Daiker 6:1, 6:2.

• **Herren 50, Südliga 2: TeG Neuburg – TSV Großmehring 2:7:** Den Saisonauftakt hatten sich die Herren 50 der TeG Neuburg anders vorgestellt. Die Niederlage gegen den TSV Großmehring stand schon nach den Einzeln fest, nachdem nur Claus Freytag (6:1, 6:2) deutlich gewinnen konnte. Erheblich stärker präsentierten sich die Gastgeber dann in den drei Doppeln: Claus Goga/Ralf Kunkel waren mit 7:5 und 6:4 erfolgreich. Emmeran Blumhofer und Josef Rigler sowie André Gramsch mit Claus Freytag verloren ihre Spiele jeweils erst im Match-Tiebreak.
Ergebnisse: Claus Goga 0:6, 0:6; André Gramsch 3:6, 2:6; Emmeran Blumhofer 2:6, 0:6; Ralf Kunkel 6:3, 4:6, 7:10; Josef Rigler 2:6, 4:6; Claus Freytag 6:2, 6:1; Goga / Kunkel 7:5, 6:4; Blumhofer / Rigler 1:6, 7:5, 7:10; Gramsch / Freytag 1:6, 2:6.

• **Herren 60, Südliga 3: SV Karlskron – TeG Neuburg 2:4:** Die TeG-Akteure zeigten in ihrem ersten Spiel dieser Saison eine solide Leistung und belegen dadurch den dritten Platz in der Tabelle.
Ergebnisse: Franz Stegmeier 4:6, 4:6; Stefan Stöhr 6:3, 4:6, 8:10; Zlatan Gagula 6:3, 6:2; Jürgen Hölzl 6:0, 6:0; Stegmeier/Stöhr 7:5, 6:3; Gagula/Hölzl 6:3, 6:1.

• **Herren 70, Südliga 1: TeG Neuburg – SV Lohhof 6:0:** Ohne Satzverlust fertigte die neugegründete Herren-70-Mannschaft der TeG die Gäste ab, obwohl diese in der vergangenen Saison Vizemeister waren. Lediglich einmal war ein Tie-Break nötig.
Ergebnisse: Walter Nauderer 6:0, 6:1; Franz Stegmeier 6:2, 6:3; Josef Seefried 7:6, 6:4; Franz Exler 6:4, 6:2; Walter Nauderer/Volker Gebert 6:1, 6:2; Walter Rau/Peter Burkert 6:2, 6:2.

• **Freizeit-Herren-Doppel 60, Südliga 1: SV Gablingen – TeG Neuburg 1:3:** Einen guten Auftakt erzielten die Herren-60-Doppel-Freizeitspieler. Beim Sieg in Gablingen gewannen Stefan Stöhr und Ralf Kunkel mit 6:2, 6:1 , während sich Jürgen Hölzl zusammen mit Zlatan Gagula im Match-Tiebreak geschlagen geben mussten. In der zweiten Runde waren Kunkel/Gagula (6:0, 6:2) und Stöhr/Hölzl (5:7, 6:1, 10:7) erfolgreich.

Nathan Burns wird ein Panther

Deutsch-Kanadier kommt aus Frankfurt zum ERC Ingolstadt

Ingolstadt Der ERC Ingolstadt besetzt die zwölfte Position im Angriff für die Saison 2026/27 mit Nathan Burns. Mit der Erfahrung von 179 DEL-Spielen wechselt der flexibel einsetzbare Angreifer von den Löwen Frankfurt an die Donau. Für die Hessen spielte der in Edmonton geborene Stürmer seit 2021 und feierte gleich in seinem ersten Jahr in der Mainmetropole den Aufstieg. In der deutschen Eliteliga gelangen ihm seither 56 Scorerpunkte in vier Spielzeiten.

„Nathan ist eine Allzweckwaffe, der in vielen Spielsituationen einsetzbar ist und verlässlich seine Rolle erfüllt. In Frankfurt hat er unter Beweis gestellt, dass er ein solider Angreifer und defensiv starker Center ist. Darüber hinaus passt er charakterlich sehr gut in unser Team“, beschreibt ERC-Sportdirektor Tim Regan den 1,88 Meter großen Stürmer. Burns‘ erste Station in Deutschland waren die Halle Saale Bulls, zu denen er 2017 aus Nordamerika gewechselt war. Zwei Jahre später folge der Schritt zu den Kassel Huskies. Nun geht es für den Deutsch-Kanadier, dessen Großeltern einst aus Norddeutschland nach Edmonton auswanderten, in den Süden.

„Ich wollte schon immer mal in Bayern leben und freue mich sehr darauf, jetzt Teil der Panther-Familie zu werden. Ingolstadt hatte in den vergangenen Jahren viel Erfolg. Meine Vorfreude in einen Klub zu kommen, der zuletzt immer oben mitgespielt hat, ist sehr groß“, sagt Burns, der seine Stärken wie folgt beschreibt: „Ich sehe mich als Allrounder, der in allen Zonen seinen Job erledigt. Mir wurde schon öfter gesagt, dass ich so etwas wie ein Schweizer Taschenmesser bin. Ich kann offensiv meinen Beitrag leisten, aber auch verteidigen und die gegnerische Sturmreihe ausschalten. Besonders wichtig ist mir, dass ich in der Plus-Minus-Bilanz im positiven Bereich bin. Grundsätzlich würde ich aber sagen, dass ich die Rolle erfülle, welche die Coaches mir geben.“ (AZ)

Wird künftig das Trikot des ERC Ingolstadt tragen: Angreifer Nathan Burns (links), hier im Duell mit Ex-Panther Philipp Krauß (rechts). Foto: Johannes Traub

Kurz gemeldet

Fußball

Emre Gül verlängert beim FC Ingolstadt

Die Schanzer haben den Vertrag mit einem ihrer Eigengewächse verlängert: Der 21-jährige Mittelfeldspieler Emre Gül, der bereits seit 2018 das Trikot der Schwarz-Roten trägt, wird auch in Zukunft für den FC Ingolstadt auflaufen. In bislang 25 Pflichtspiel-Einsätzen für die Profis gelangen ihm bereits zwei Tore. (AZ)

Gekennzeichneter Download (ID=__U4IgAHV8LQty4F3GKY6NYAjuDdG_iTN-UdYLo4vy4)